

MÄRKISCHE ONLINEZEITUNG

[zurück zum Artikel](#)

INGO MIKAT 05.04.2017 06:37 UHR
RED. SEELOW, SEELOW-RED@MOZ.DE

"Zunft" arbeitet an neuem Album

Wilhelmsaue (MOZ) Musiker der Band die "Zunft und Steeds Stoermann" stellten im Gasthaus "So oder so" nicht nur ihre altbekannten, sondern auch gleich mehrere Titel einer schon längere Zeit von Fans erwarteten neuen CD vor. Frontmann, Sänger und Texter Nico Kollmann alias Steeds Stoermann, kündigte die offizielle Premiere der neuen "Scheibe" mit dem Titel: "Nacht Gestalten" für Monat Mai an. Seit zwei Jahren arbeitet er gemeinsam mit seinen Bandkollegen an der Komposition, dem Arrangement und der Aufnahme von 14 neuen Titeln. Die in Wilhelmsaue präsentierten Neukompositionen "Komm und tanz", "Sie schafft bei Aldi" und "Ich kann nicht schweigen" kamen beim Publikum ausgezeichnet an. Sie bewiesen in Inhalt, Form und gewohnt spielvergnügter Aufführung. Nico Kollmann und Band bleiben damit einerseits ihren poetischen und musikalischen Traditionen treu, verstehen es andererseits immer besser, musikalische Erfahrungsgewinne gekonnt zu verarbeiten. Dabei bleiben die Rockbarden offensichtlich auf beste Weise ihren Ursprüngen, deutschsprachiger Rockmusik des Ostens und traditionellem Beat solcher Songwriter wie Bob Dylan, tief verbunden. Stilistisch beherrscht Nico Kollmann sowohl den poetisch-lyrischen Deutschrock - das Erzählen von Geschichten - aber auch die Verbindung anspruchsvoller Texte mit tanzbarem, mitreißendem Bandsound.



Vielseitig, tiefgründig, begeistert: Das sind die Musiker der Band "Die Zunft" mit Sängerin Heike Matzer. Im Gasthaus "So oder so" in Wilhelmsaue gewährten sie schon mal einen Vorgeschmack auf ihre neue CD, die im Mai herauskommt.

© CORNELIA MIKAT

Erhalten hat er sich mit seinen Bandkollegen zugleich den frühen Anspruch von Rockmusikern, mittels kritischer Texte gegen gesellschaftliche Probleme aufzubegehren. So spiegeln sich in zahlreichen seiner Texte neben Alltagsfragen und Liebesdingen immer wieder auf erfrischend satirische Weise korrupte Politik, hemmungslose Profitgier, soziale Ungerechtigkeiten, Kriegshetze und Rüstungswahn sowie das marktkapitalistische Rennen um Macht, Anerkennung und Geld wieder. Nach seinem schon viele Jahre als Startsong eingesetzten von Van Morrison adaptierten Titel: "Song über das Warten" und dem neuen Titel "Komm und tanz" interpretierte Heike Matzer auf berührende Weise das Lied "Fliegender Fisch" von Gerhard Gundermann. Bei dem sehr rhythmischen Song "Iko" über zwei kriegsmüde Fahnenträger stürmten erste Fans die bis dahin leere Tanzfläche. Es folgten noch weitere Wechsel von ruhigen, besinnlichen Tönen zu erneut rhythmisch betontem rockigen Sound. Besonders gestaltete Heike Matzer den bekannten Lift-Titel: "Nach Süden" und den Silly-Song: "Wo bist Du?".

Zum überragenden Sound der Gruppe trugen auch ihre Musikerkollegen Thomas Sternberg (Gitarre/Gesang), Andreas Kallies (Bass /Gesang) und Sebastian Blache (Schlagzeug/Gesang) bei. Sie verstehen es immer wieder aufs Neue im Background dynamische, voller intensiver musikalisch interessanter Facetten steckende Klangteppiche zu kreieren. Nächste Auftritte sind für den 13. Mai zum Saisonauftakt im "Quappenhof" und am 30. Juni im Kunstspeicher Friedersdorf geplant.

